Konzept

[Untertitel des Dokuments]

**Vorwort**

Vor über 30 Jahren haben Barbara und Klaus den Gartenhof als Gast- und Kulturhaus eröffnet und während 20 Jahren zu einer Basler Institution etabliert. Ihre damaligen Werte und Philosophie sind auch heute noch wesentlicher Bestandteil der "Gartenhof-DNA". Unser Küchenchef Hans vertritt und prägt diese Werte wie kein Zweiter und ist Vorbild für alle unseres jungen und langjährigen Mitarbeitenden seit Gründung des Gasthauses. So gelingt es uns immer wieder, auch Menschen in schwierigen Situationen in unser Team zu integrieren, auszubilden und Perspektiven zu bieten.

Diese aussergewöhnliche Kultur im Team durfte ich von Beginn an, als ich den Gartenhof als Nachfolger übernehmen durfte, täglich erleben und spüren; mir wederfuhr eine unglaubliche Unterstützung von Mitarbeitenden und Gästen. Mit beispielloser Treue und hoher Identifikation zum Unternehmen vermochten wir in den Folgejahren die Gruppe gemeinsam weiterzuentwickeln. Dabei lernte ich, dass unser höchstes Gut die gemeinsamen Werte sind, welche uns als Menschen verbinden. Diese Werte sowie unserer Verantwortung als Unternehmer für Mitarbeitende, Gäste und Geschäftspartner, leitete uns zur Gründung des Vereins INTEGRATION. Denn unsere Philosophie basiert darauf, Menschen zu begleiten und vor allem Möglichkeiten zur persönlichen Entfaltung zu bieten.

In diesem Sinne stellen wir gerne Einsatzmöglichkeiten und Begleitung für Menschen zur Verfügung, welche sich mit Engagement für den 1. Arbeitsmarkt integrieren und weiterentwickeln möchten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

**Inhaltsverzeichnis**

1. **Die Integrations-Gruppe**

 1.1. Unsere Gruppe

 1.2. Unsere Philosophie und Werte

 1.3. Unsere Ziele, unsere Rolle im Markt

2. **Verein INTEGRATION**

 2.1. Einleitung

 2.2. Ziel

 2.3. Ansprechpartner

 2.3.4. Primärer Ansprechpartner

 2.3.2. Schlüsselpersonen

 2.3.3. Ansprechpartner im Betrieb

 2.4. Angebot

 2.4.1. Ausbildung

 2.4.2. Abklärung & Training

 2.4.3. Arbeit & Job Coaching

 2.5. Berufsbilder

 2.6. Zielpublikum

 2.7. Beschreibung des Qualitätsmanagements

3. **Konzept für die Durchführung der einzelnen Massnahmen /**

 **des Produktes im Arbeitsbereichs**

 3.1. Grundsätze

 3.2. Ausbildung

 3.2.1. Programme, Einsatzplätze und Berufsbilder sowie Betriebe

 3.2.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation

 3.2.3. Soziale Begleitung

 3.2.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan

 3.2.5. Testverfahren

 3.2.6. Betreuungsverhältnisse

 3.3. Abklärung & Training

 3.3.1. Programme, Einsatzplätze und Berufsbilder sowie Betriebe

 3.3.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation

 3.3.3. Soziale Begleitung

 3.3.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan

 3.3.5. Testverfahren

 3.3.6. Betreuungsverhältnisse

 3.4. Arbeit & Job Coaching

 3.4.1. Programme

 3.4.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation

 3.4.3. Soziale Begleitung

 3.4.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan

 3.4.5. Testverfahren

 3.4.6. Betreuungsverhältnisse

 4. **Fazit und Abschluss**

**1. Die Integrations-Gruppe**

* 1. **Unsere Gruppe**

Unsere Gruppe ist eine inhabergeführte Gastronomie- und Hotellerie-Gruppe, deren Ursprung im Gartenhof liegt. Die Gruppe umfasst 10 Gastronomie- und 3 Beherbergungsbetriebe, einen Cateringbetrieb sowie 3 Kultur- und Handwerksbetriebe (siehe unten). Die zentralen Dienste wie Mitarbeiter- und Finanzwesen, aber auch Marketing, IT und Einkauf werden über die AG abgewickelt. Die Integrations-Gruppe beschäftigt über 350 Mitarbeiter, davon 21 Lernende und 6 Praktikanten von verschiedenen Hotelfachschulen, und hat ihren Sitz und Geschäftsfokus in Basel.



**1.2. Unsere Philosophie und Werte**

Das Ergebnis unserer Philosophie und Werte sind zufriedene Gäste und Mitarbeiter. Denn nur zufriedene Gäste und Mitarbeiter ergeben den nachhaltigen Erfolg, welchen wir anstreben. Daher legen wir grössten Wert auf Authentizität, Ehrlichkeit und Qualität in allen unseren Dienstleistungen. Respekt und Wertschätzung aller Stakeholder sind für uns von hoher Wichtigkeit. Wir denken und handeln nachhaltig – im ökologischen, sozialen und ökonomischen Sinn. Neue Ideen entwickeln wir mit Freude, Leidenschaft und unter Einbezug aller Beteiligten - immer mit dem Hintergrund, die unabhängige Gastronomie und Hotellerie zu erhalten, ohne abhängig von Dritten zu sein.

**1.3. Unsere Ziele, unsere Rolle im Markt**

Um genau diese (finanzielle) Unabhängigkeit zu bewahren und Arbeitsplätze in unserem Unternehmen nicht nur zu sichern, sondern gar auszubauen, streben wir ein selektives und nachhaltiges Wachstum in unseren Geschäftsfeldern an. Unseren Geschäftspartnern wollen wir dabei ein zuverlässiger Partner sein. Wir sind uns unserer Verantwortung im lokalen Markt bewusst. Unsere Grösse erlaubt uns, unseren Mitarbeitenden gute interne Aufstiegs- und Entwicklungschancen zu bieten. Gerade dieser Aspekt ist uns für unsere ambitionierten Berufsleute und jungen Talente ein grosses Anliegen, um der an sich hohen Fluktuation im Gastgewerbe entgegen zu wirken - auch weil wir uns eine gegenseitige persönliche Bindung wünschen und gleichzeitig Perspektive bieten wollen.

**2. Verein INTEGRATION**

**2.1. Einleitung**

Wir sehen uns als Teil der Stadt Basel und sind uns unserer Verantwortung gegenüber Mitarbeiter, Gästen und allen Stakeholdern bewusst. Genau aus diesem Verantwortungsbewusstsein haben wir im Januar 2020 den Verein INTEGRATION gegründet. Mit dem Verein INTEGRATION bezwecken wir die Integration und Förderung von Personen, die aus persönlichen, gesundheitlichen, sozialen, (gesellschafts-) politischen oder dergleichen Gründen in Ihrer Erwerbstätigkeit eingeschränkt sind, in den Berufsalltag.

**Kontakt**

Verein INTEGRATION c/o AG Klaus Muster

Musterstrasse 1 Mitglied der Geschäftsleitung

4102 Binningen klaus.muster@muster.com

www.muster.com 061 000 00 00

 079 000 00 00

**2.2. Ziel**

Mit unserem Verein INTEGRATION schaffen wir die Voraussetzung, um Menschen mit Beeinträchtigung Arbeitseinsätze in zahlreichen Berufsbildern in unserer vielfältigen Gruppe anbieten zu können. Gleichzeitig stellen wir Begleitung und Betreuung über qualifizierte Mitarbeitende innerhalb des Vereins INTEGRATION wie auch in den einzelnen Betrieben sicher. Somit sehen wir den Verein INTEGRATION als Drehscheibe und Schnittstelle zwischen sekundären und primären Arbeitsmarkt wie auch als Ansprechpartner für alle involvierten Parteien.

Der Verein INTEGRATION ist aufgrund der Einbettung in der Integrations-Gruppe, Erfahrungen als Ausbildungsbetrieb und den fachlichen Qualifikationen der Mitarbeitenden in der Lage, kompetente Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung anzubieten. Dabei stehen die Bereiche

* Ausbildung
* Abklärung & Training
* Arbeit & Job Coaching

im Vordergrund.

**2.3. Ansprechpartner**

**2.3.1. Primärer Ansprechpartner**

Als primärer Ansprechpartner in dieser Konstellation fungiert Klaus. Dabei nimmt er die Rolle des Kommunikators, Vermittlers, Coach und Betreuer wie auch die administrativen Aufgaben wahr.

Klaus (1969) ist gelernter Koch und Kaufmann und absolvierte div. Weiterbildungen bis zum Master of Business Administration. Im Juni wird er zusätzlich die Ausbildung zum Kursleiter SVEB 1 abschliessen. Berufliche Erfahrungen sammelte Klaus in Gastronomie, Hotellerie, Detailhandel und Lebensmittel-Produktion bis auf Stufe CEO. Aktuell ist Klaus als Geschäftsführer der AG tätig und damit für alle zentralen, administrativen und strategischen Belangen in den Bereichen HR, RW, Marketing, IT wie auch Projekt- und Mandatsbegleitungen zuständig.

**2.3.2. Schlüsselpersonen**

Weitere Schlüsselpersonen mit hoher Berufs- und Fachqualifikationen in den verschiedenen Betrieben und übergreifenden Funktionen sind:

* Christoph (1977), dipl. Hotelier-Restaurateur HF und Inhaber der Integration Gruppe, Mitglied der Prüfungskommission Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen BS
* Fabian (1971), Sozialpädagoge mit Bachelor in Life Science und Verantwortlicher für die Brauerei.
* Ingo (1982), dipl. Hotelier-Restaurateur HF SHL, Ausbildner und Verantwortlicher für mehrere Restaurants.
* Patrick (1974), ausgebildeter Deutschlehrer, Service-Verantwortlicher
* Sven (1957) und Matthias (1963), Küchenchefs im Gartenhof Basel und langjährige Ausbilder, Prüfungsexperten für kantonale Abschlussprüfungen
* Kilian (1981), dipl. Betriebsökonom, Verantwortlicher für Catering und Restaurants
* Sandra (1983), dipl. Hotelière-Restauratrice HF SHL, Ausbildnerin und stv. Leiterin mehrerer Restaurants
* Hans (1988), dipl. Chefkoch mit mehrjähriger Erfahrung als Ausbildner im sekundären Arbeitsmarkt
* Frank (1960) und Stefanie, Leitung Theater im Gartenhof, Pädagogen

**2.3.3. Ansprechpartner im Betrieb**

Darüber hinaus stehen in den diversen Betrieben der Integration-Gruppe zahlreiche ausgebildete Ansprechpartner zur Begleitung der versicherten Personen zur Verfügung (siehe Beilage 1).

**2.4. Angebot**

Mit der beschriebenen Konstellation innerhalb der Integrations-Gruppe mit zahlreichen Berufsbildern und Einsatzmöglichkeiten in mannigfaltigen Betriebszweigen sowie den Qualifikationen unseren Mitarbeitenden vermag der Verein INTEGRATION umfassende Dienstleistungen in Zusammenarbeit mit IV-Stelle anzubieten: Ausbildung, Abklärung & Training, Arbeit & Job Coaching

**2.4.1. Ausbildung**

In unser Gruppe bilden wir 12 Lernende sowie jährlich 4 Praktikanten von Hotelfachschulen aus. Daher verfügen wir über Mitarbeitende, welche nebst der fachlichen Grund- und Weiterbildung ebenfalls über die nötigen Qualifikationen als Berufsbildner verfügen. Mit diesem Erfahrungsschatz und Kompetenz bieten wir gerne die folgenden Programme an:

* Vorbereitungsmassnahme auf eine erstmalige, berufliche Ausbildung
* Erstmalige berufliche Ausbildung
* Umschulung

**2.4.2. Abklärung & Training**

Mit unseren zahlreichen und vielfältigen Betrieben verfügen wir über interessante Arbeitsplätze, welche sich für Einsätze für Menschen mit Beeinträchtigung eignen. Unsere Fachpersonen begleiten und betreuen innerhalb der Programme die versicherten Personen während Ihres Einsatzes. Dabei bieten wir folgende Programme an:

* Abklärung der Eingliederungsfähigkeit in der Institution
* Belastbarkeitstraining
* Aufbautraining
* Arbeit zur Zeitüberbrückung
* Vorbereitungsmassnahme auf den 1. Arbeitsmarkt

**2.4.3. Arbeit & Job Coaching**

In unserer Unternehmung wirken rund 250 Mitarbeitende mit, welche zentral durch unsere HR-Abteilung betreut werden. Darüber hinaus steht in der Person von Klaus ein führungs-, berufs- und lebenserfahrener Ansprechpartner zur Verfügung, welcher zudem die Ausbildung SVEB1 in Kürze abschliessen wird. Das grosse Netzwerk mit zahlreichen Geschäftspartnern bietet zudem die Gelegenheit für Praktika bei verbundenen Geschäftspartner. Daher bietet der Verein INTEGRATION folgende Programme an:

* Supported Education
* Bewerbungscoaching
* Job-Coaching

**2.6. Zielpublikum / Zielgruppen**

Das Angebot richtet sich an alle versicherten Personen, welche gemäss IV-Stelle und Eingliederungsfachperson die Anforderungen entsprechend erfüllen. Einschränkungen ergeben sich "sur Dossier" und im Austausch mit den zuständigen Eingliederungsfachpersonen.

**2.7. Beschreibung des Qualitätsmanagements**

Die Umsetzung der definierten Massnahme wird durch den Verein INTEGRATION begleitet und sichergestellt. Die betriebliche Ausbildung und Begleitung werden durch fachlich qualifizierte Ansprechpartner gewährleistet. Nebst fachspezifischem Know-How verfügen alle involvierten Mitarbeitende über eine ausgeprägte Sozialkompetenz und Freude am Umgang mit Menschen. Somit erfolgt die Qualitätssicherung über ein mehrstufiges Konzept:

1. Definition der Massnahme und Zielvereinbarung mit versicherter Person, Eingliederungsfachperson und Verantwortlichem des Vereins INTEGRATION

2. Umsetzung der Massnahme im Betrieb inklusive Standortbestimmung, begleitet durch den Verantwortlichen des Vereins INTEGRATION

3. Reporting und Controlling in Zusammenarbeit mit der Eingliederungsfachperson sowie Definition allfälliger Zusatzmassnahmen

 4. Abschluss gemäss Zielvereinbarung

 5. Empfehlung für weiteres Vorgehen

**3. Konzept für die Durchführung der einzelnen Massnahme / des Produktes im Arbeitsbereich**

**3.1. Grundsätze**

Die Durchführung und Umsetzung der einzelnen Massnahen richtet sich nach den definierten Produktebeschreibungen des Kontraktmanagements gemäss www.sva-bl.ch.

Alle Massnahmen von der IV-Stelle bzw. Eingliederungsfachperson werden via den Verantwortlichen des Vereins INTEGRATION koordiniert. Somit fungiert auch der Verein INTEGRATION als erste Anlaufstelle und vermittelt versicherte Personen in die Betriebe und definierten Plätze der Integrations-Gruppe.

Die Betreuung und Begleitung erfolgen durch die Mitarbeitenden gemäss Beilage 1 in den jeweiligen Betrieben. Wie in Kapitel 2.5 ersichtlich, stehen insgesamt in der Integrations-Gruppe 36 Plätze für Abklärung & Training sowie 6 Plätze für Ausbildung in unterschiedlichen Berufsfeldern zur Verfügung. Ausserdem können Coaching-Angebote in grösserem Umfang angeboten werden.

Die Umsetzungsqualität wird gemäss Kapitel 2.7. gewährleistet und ein enger Austausch mit den verantwortlichen Eingliederungsfachpersonen erachten wir in jedem Fall als zwingend und unabdingbar.

**3.2. Ausbildung**

**3.2.1. Programme, Einsatzplätze und Berufsbilder sowie Betriebe**

Für die angebotenen Programme "Vorbereitungsmassnahme auf eine erstmalige, berufliche Ausbildung", "erstmalige berufliche Ausbildung" und "Umschulung" stehen insgesamt 9 Ausbildungsplätze im Gartenhof Basel, Catering, Restaurants SandBar, 2000 und La Taverna sowie der Integration Management für folgende Berufe zur Verfügung

1. Hotelfachfrau/-mann EFZ

2. Hotellerieangestellte/-r EBA

3. Hotelkommunikationsfachfrau/-mann EFZ

4. Köchin/Koch EFZ

5. Küchenangestellte/-r EBA

6. Restaurationsfachfrau/-mann EFZ

7. Restaurantangestellte/-r EBA

8. Kauffrau/-mann EFZ

9. Büroassistent/-in EBA

**3.2.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation**

Basierend auf der gemeinsam vereinbarten Zielvereinbarung bzw. Lehrziel gelangen Förderinstrumente der Berufsbildung zum Einsatz. Nebst Einweisungen und Anleitungen für berufsspezifische Tätigkeiten gemäss Lehrplan überprüfen die betrieblichen Ausbilder den Fortschritt "on the job" wie auch mit Unterstützung des Vereins INTEGRATION anhand definierter periodischen Lehrzielen. Dies im Gespräch und gegenseitigem Austausch mit der versicherten Person, Ausbilder sowie INTEGRATION. Mittels Zwischenberichte an die EFP der IV-Stelle wird das Reporting sichergestellt.

**3.2.3. Soziale Begleitung**

Die versicherte Person wird vom zugewiesenen Ausbilder eng begleitet. Die Integration in das jeweilige Team wird mittels gemeinsamer Pausen und Team-Anlässen gefördert und erwünscht. Ausserdem steht der Verein INTEGRATION im engen Kontakt mit Ausbilder, versicherter Person sowie EFP bzw. IV-Stelle.

**3.2.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan**

Damit Lehrziele respektive Zielvereinbarung sowie der Eingliederungsplan in die tägliche Arbeit einfliessen, werden diese in Teilziele gegliedert und terminiert. Eine enge Begleitung und Dokumentation im Sinne von Zielerfüllungsgrad stellt die Zielerreichung sicher

**3.2.5. Testverfahren**

Die gemeinsamen Fortschritte werden anhand von Beobachtungen, Leistungszielen und Erfüllungsgrad in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht gemessen und beurteilt. Eine geeignete Dokumentation gibt Aufschluss über den Fortschritt und wird schriftlich anhand von Zwischenberichten der EFP und IV-Stelle kommuniziert.

**3.2.6. Betreuungsverhältnis**

Ausgewiesene Berufsbilder für die erwähnten Ausbildungsplätze sind:

 - Klara, Réception Gartenhof Basel

 - Alex, Housekeeping, Gartenhof Basel

 - Sandro, Küche Gartenhof Basel

 - Philip, Küche Gartenhof Basel

 - Christian, Küche Gartenhof Basel

 - Alexandra, Service Gartenhof Basel

 - Stefan, Gartenhof Basel

 - Leo, Küche Catering

 - Susanne, Restaurants 2000, SandBar und Hut

 - Henric, Restaurants 2000, SandBar und Hut

 - Lukas, Restaurant Hut

 - Leon, Küche La Taverna

 - Annemarie, Integrations-Management

 - Nadine, Integrations-Management

 - Klaus, Integrations-Management

**3.3. Abklärung & Training**

**3.3.1. Programme, Einsatzplätze und Berufsbilder sowie Betriebe**

Die angebotenen 5 Programme gemäss Kapitel 2.4.2. werden in 36 Plätzen realisiert werden können. Diese Plätze verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebe der Integrations-Gruppe

**3.3.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation**

Analog der Ausbildung dient auch im Bereich Abklärung&Training als Basis die gemeinsam vereinbarte Zielvereinbarung. Nebst Einweisungen und Anleitungen für berufsspezifische Tätigkeiten überprüfen die betrieblichen Ausbilder den Fortschritt "on the job" wie auch mit Unterstützung des Vereins INTEGRATION anhand definierter periodischen Tätigkeitszielen.

Hygiene-Schulung gewährleisten die qualitativ hochwertige Umsetzung. Dies im Gespräch und gegenseitigem Austausch mit der versicherten Person, Ausbilder sowie INTEGRATION. Mittels Zwischenberichte an die EFP der IV-Stelle wird das Reporting sichergestellt.

**3.3.3. Soziale Begleitung**

Analog "Ausbildung"

**3.3.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan**

Analog "Ausbildung"

**3.3.5. Testverfahren**

Analog "Ausbildung"

**3.3.6. Betreuungsverhältnis**

Professionelle und ausgebildete Fachpersonen, teilweise mit fundierter Weiterbildung und pädagogischen Zusatzausbildungen stehen den versicherten Personen in den Betrieben als Betreuungspersonen und erste Ansprechperson zur Verfügung:

- xy, Ausbildnerin, Réception Gartenhof

- xy, Ausbildnerin, Housekeeping Gartenhof

- xy, Hotelfachschule Lausanne, Gartenhof

- xy, Ausbildner, Küche Gartenhof

- xy, Küchenchef, Ausbildner Gartenhof

- xy, Küchenchef, Ausbildner, Gartenhof

- xy Dias, Ausbildnerin, Service Gartenhof

- xy, dipl. Hotelier-Restaurateur HF, Inhaber Integrations-Gruppe

- xy, Ausbildner, Küche Catering

- xy, Küchenchef Catering

- xy, Ausbildnerin, Integrations-Management

- xy, Ausbildnerin, Integrations-Management

- xy, SVEB1, Integrations-Management

- xy, Deutschlehrer, 2000

- xy, dipl. Hôtelière-Restauratrice HF SHL, Ausbildnerin SandBar, 2000, Hut

- xy, dip. Hotelier-Restaurateur HF SHL, Ausbildner SandBar, 2000, Hut

- xy, Küchenchef La Taverna

- xy, Restaurantleiter Ristorante Hut

- xy, Küchenchef 200°

- xy, Betriebsleiterin Doccers

- xy, Restaurantleiterin Minardise

- xy, dipl. Hôtelière-Restauratrice HF, Hotel Rex

- xy, Servicefachfrau, Japan

- xy, Pädagogin, Theater im Gartenhof

- xy, Kabarettist, Theater im Gartenhof

- xy, Sozialpädagoge, Brauerei

**3.4. Abklärung & Training**

**3.4.1. Programme**

In unseren Räumlichkeiten an der Musterstrasse 1 stehen ausreichend Arbeitsplätze und Besprechungsmöglichkeiten zur Erfüllung und direktem Coaching vor Ort zur Verfügung. Angeboten werden 3 Coaching-Formen:

 - Supported Education

 - Berufsfindungscoaching

 - Job-Coaching

**3.4.2. Förderinstrumente und Fortschrittsdokumentation**

Basierend auf persönlichen Gesprächen mit allen involvierten Parteien schafft der Coach die Rahmenbedingungen zur Bedürfniserhebung und gemeinsamen Zielsetzung. Je nach Coaching stehen dabei für die Zielerreichung unterschiedliche Instrumente und Fortschrittsdokumentation zur Verfügung: individuelle Bedürfnisse und Wünsche, Bewerbungsdossiers, Gesprächsvorbereitung, Rollenspiele, Schnupperlehre, Beziehungsnetz. Die Fortschritte werden proaktiv und in Absprache mit der EFP dokumentiert und kommuniziert.

**3.4.3. Soziale Begleitung**

Der Coach stellt das Bindeglied und Ansprechperson zum externen Partner wie auch versicherten Person und EFP sicher. Mittels regelmässiger Gespräche und Standortbestimmungen wird auf die Bedürfnisse und Wünsche der versicherten Person und der Partner eingegangen.

**3.4.4. Zielvereinbarung und Eingliederungsplan**

Anlässlich von Standortbestimmungen erfolgt die Überprüfung der Ziel- und Eingliederungserreichung. Einflüsse ausserhalb der Arbeits- und Ausbildungssituation thematisiert der Coach mit der EFP.

**3.4.5. Testverfahren**

Die definierten Ziele werden sowohl qualitativ als auch quantitativ im gemeinsamen Gespräch überprüft, evaluiert und allenfalls angepasst oder mit zusätzlichen Massnahmen unterstützt.

**3.4.6. Betreuungsverhältnis**

Kraft seiner Aus- und Weiterbildung, Berufserfahrung und persönlicher Kompetenzen fungiert in erster Linie Christoph Widmer als Coach.

**4. Fazit und Abschluss**

Als lokales Unternehmen sind wir uns unserer ökonomischen, ökologischer und sozialen Verantwortung bewusst. Die zahlreichen und vielfältigen Möglichkeiten innerhalb der Integration Gruppe sowie der beruflichen, fachlichen und menschlichen Kompetenzen der Schlüssel- und Ansprechpersonen ermöglichen die Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung in den Bereichen Training, Beratung, Abklärungen, Ausbildungen und Umschulungen. Für versicherte Personen und den zuständigen IV-Stellen steht mit dem Verein INTEGRATION ein kompetenter und verlässlicher Vertragspartner zur Verfügung.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Zusammenarbeit.

Für die Integrations-Gruppe

xy